

Gelungene Auswärtsreise / 4-Punkte-Wochenende für die „Zweite“



An einem herbstlichen Samstag begaben wir uns um 8:15 Uhr in der Frühe gemeinsam zum ersten von zwei Auswärtsspielen nach Krauschwitz. Nachdem alle eingesammelt waren, erwartete uns eine ca. 45 minütige Fahrt Richtung deutsch-polnische Grenze.

Holger´s Navi leitete uns jedoch über Weißwasser, was die Fahrzeit ein wenig verlängerte. Trotzdem kamen wir noch überpünktlich an und konnten uns somit mit den „widrigen“ Bedingungen der „Stahl-Halle“ vertraut machen. Manch einer kam besser, manch einer auch schlechter mit den Verhältnissen klar.

Bei den Gastgebern kam Molch, Sebastian für Penk zum Einsatz. Außerdem standen uns bei der Begrüßung zwei neue Gesichter gegenüber. Przemyslaw und Stefan Iwuc sollen die Krauschwitzer bei der schwierigen Mission "Klassenerhalt" unterstützen. Für unseren verletzten Paule kam Matzi zum Einsatz.

An die Seite von Holger Weiß gesellte sich im Doppel seit langer Zeit mal wieder sein ehemaliger Partner Matthias Heidrich. Den ersten Satz konnte die Vater-/Sohn-Kombination Iwuc noch für sich verbuchen. Die kommenden drei Sätze gingen jedoch nach Bautzen. Das neuformierte Doppel Manuel Neck/Matthias Flickinger stand dem in nichts nach und legte mit einem 3:1 Erfolg über George/Molch zur 2:0 Führung nach. Das bewährte dritte Doppel sollte mit einem Erfolg über Jung/Krautz den Gastgebern gleich den Zahn ziehen. Daraus wurde jedoch gar nichts. Die besten Spieler auf Krauschwitzer Seite an diesem Tag verkürzten auf Grund der hohen Fehlerquote auf Bautzener Seite auf 1:2.

Das obere Paar bot einiges an Spannung. Manu konnte gegen Iwuc immer wieder einen seiner ersten gefürchteten Topspinbälle bringen um dann vom Tisch weg das Spielgeschehen zu bestimmen. Ergebnis daraus. Iwuc musste sich dem gut aufgelegten „Zweier“ aus Bautzen mit 3:1 geschlagen geben. Am Nebentisch musste das Spiel zwischen Holger und Jung im 5. Satz entschieden werden. Leider fand Holger die Locker- und Leichtigkeit aus den vorherigen Sätzen nicht mehr und musste sich Jung somit geschlagen geben.

Die Mitte ohne viel Aufsehen. Matzhi konnte Krautz überhaupt nicht beeindrucken und so stand es relativ schnell 3:0 für den Stahl-Spieler. Besser machte es Marco. Im 1. Satz noch knapp unterlegen, konnte er durch aggressives Spiel am Tisch die folgenden 3 Sätze für sich verbuchen.

Im unteren Paarkreuz dann das Break. Matzi hatte nur am Ende des 3. Satzes ein wenig Probleme mit Stefan Iwuc. Letztendlich behielt er jedoch mit 3:0 Sätzen die Oberhand. Ruppi kämpfte mit der Feuchtigkeit auf seinen Beläge und somit ging auch im Spiel nach vorne nicht viel gegen Molch, Sebastian. Die ersten beiden Sätze konnte er jedoch nach Verlängerung gewinnen. Sicherheit brachte dies jedoch nicht in sein Spiel. Nach verlorenem 3. Satz konnte er jedoch noch den Deckel zu machen und einen 3:1 Erfolg einfahren. Zwischenstand nach der ersten Einzelrunde 6:3 aus Sicht der Spreestädter.

Auch in der zweiten Einzelrunde trennten sich das erste und zweite Paarkreuz jeweils 1:1. Holger hatte mit 3:0 Sätzen das Nachsehen gegen Przemyslaw Iwuc. Manu musste gegen David Jung ebenfalls über 5. Sätze gehen. Hatte jedoch am Ende eine gehörige Portion Glück als der Krauschwitzer zwei hohe Bälle neben die Platte setzte. Gelungener Einstand im oberen Paarkreuz für unseren eigentlichen Dreier. Wünschen wir ihm, dass es so weiter geht. Matzhi hielt sich nicht lange mit seinem Gegner Mewes George auf und profierte beim 3:0 Erfolg von der Unsicherheit seines gegenüber. Bei Schusti verliefen die ersten Sätze überhaupt nicht nach Plan und somit reichte auch der gewonnene 3. Satz nicht für einen Gesamterfolg. Holger Krautz war an diesem Tag einfach zu sicher und holte sich somit verdienter Maßen noch den 4. Satz mit 11:9. Stand vor den letzten beiden Einzeln 8:5 für den MSV. Das untere Paar der Bautzener ließ sich nicht lumpen und machte mit 2 Siegen den 10:5 Gesamterfolg perfekt. Dabei hatte Ruppi viel mehr Probleme mit der unangenehmen Spielweise von Stefan Iwuc als Matzi bei seinem zweiten 3:0 Erfolg an diesem Tage.

Fazit. Keine Punkte liegen gelassen und hoffentlich mit genügend Selbstbewusstsein im Gepäck um im anschließenden zweiten Spiel des Tages in Pulsnitz noch einen draufzulegen.

Nach kurzer Stärkung ging es in gleicher Formation und zusätzlich mit unserem „beinerkrankten“ Einser auf die A4 in Richtung Pulsnitz. Mit ein wenig Verspätung begannen wir mit unveränderter Aufstellung die Doppel. Für Kahle kam bei Pulsnitz Uwe Walter aus der 2. Mannschaft zum Einsatz. Doppel 1 und 2 lieferten schnelle Spiele ab. Leider jedoch mit unterschiedlichen Ergebnissen. Holger/Matzhi siegten 3:0 über Schwarzbrunn/Walter. Manu/Matzi unterlagen mit gleichem Ergebnis Kutzner/Menzel. Einer Steigerung bedurfte es bei Doppel 3. Wollte man die MSV-Sportler nach den Doppeln in Führung bringen. Dies gelang auch eindrucksvoll. Bis auf den 2. Satz konnte man Milde/Rudolph gut in Schach halten und am Ende mit einem 3:1 Sieg den Tisch verlassen. Im Duell mit der generischen Nummer Eins hatte Manu arge Probleme mit den Aufschlägen von Kutzner. Lange Ballwechsel waren Mangelware. Der Routinier auf Pulsnitzer Seite setzte sich am Ende mit 3:1 Sätzen gegen Manu durch. Holger machte es dagegen besser. Die ersten beiden Sätze konnte er jeweils mit 2 Punkten Unterschied für sich verbuchen. Satz 3 ging dann recht sicher an Menzel. Eine recht hohe Führung verspielte Holger dann leider in Satz 4, sodass auch hier die Satzverlängerung entscheiden musste. Jetzt hieß es alle Konzentration zusammennehmen und die notwendigen Punkte einfahren. Mit 12:10 konnte Holger auch diesen engen Satz und somit das ganze Spiel auf die Habenseite der Bautzener holen. Das ungefährliche Spiel Schwarzbrunn´s

bereitete Schusti nur wenige Probleme. Mit 3:0 stellte Marco den zwischenzeitlichen Stand von 4:2 her.

... und die Jagd auf Punkte ging weiter beim MSV. Matthi provozierte mit seiner Sicherheit lange Ballwechsel gegen Milde. Am Ende machte der Pulsnitzer den ein oder anderen Fehler mehr. Durch den knappen aber verdienten 3:2 Erfolg von Matthi über Milde konnten wir unseren Vorsprung weiter ausbauen. Matzi spielte seine ganze Cleverness gepaart mit technischen Raffinessen gegen Rudolph aus und erhöhte weiter. Mit seinem überfallartigen Angriffsspiel überrumpelte Walter Ruppi in den ersten beiden Sätzen. Die taktische Marschrunde wurde deshalb noch mal geändert. Viel besser verliefen die drei folgenden Sätze dann aber auch nicht, jedoch erfolgreicher. Mit 11:9, 11:8 und 11:9 konnte Ruppi den bis zuletzt kämpfenden Walter dann doch in die Knie zwingen und einen vorerst beruhigenden 7:2 Vorsprung herausholen.

Die zweite Einzelrunde begann dann leider mit zwei 3:2 Niederlagen für unser vorderes Paar. Holger konnte gegen Kutzner zwar mit 2:1 Sätzen in Führung gehen, zog dann aber auf Grund des guten Aufschlages noch den Kürzeren. Zu viele Chancen liegen ließ Manu im Spiel gegen Menzel. Eine hohe Führung im 1. Satz konnte er nicht durchbringen. Im zweiten Satz ließ er beim 11:1 Erfolg seinem Gegner keine echte Chance. Zu viele „Auf und Ab“ und Blockfehler trugen dann dazu bei, dass er das Spiel gegen Menzel mit 3:2 nach Sätzen abgeben musste. Das Unentschieden sicherte uns Matthi durch einen ungefährdeten 3:1 Erfolg über Schwarzbrunn. Der Pulsnitzer war nur im 3. Satz in der Lage der spielerischen Überlegenheit von Matthi Paroli zu bieten. Stand 8:4 für die MSV´ler und aus 3 Einzeln sollte noch der dringend benötigte Punkt erkämpft werden. Schuste und Ruppi weigerten sich dieses Vorhaben umzusetzen und setzten jeweils nur im zweiten Satz ein Ausrufezeichen. Die beiden 3:1 Niederlagen brachten unnötige Spannung ins letzte Einzel und trugen nicht zu entspannten Gesichtszügen auf der Bautzener Bank bei. Wenn auf einem an diesem Tag verlass war, dann war dies Matzi. Den ersten Satz überlies unser kleiner „Großer“ noch großzügiger Weise seinem Kontrahenten Walter. Die folgenden drei Sätze gingen dann jedoch auf das Konto des Bautzners, sodass am Ende ein enger aber verdienter Sieg zu Buche stand. 9:6.

Ein großer Dank gilt Matzi, der uns für dieses wichtige Wochenende zur Verfügung stand und mit seiner blitzsauberen Bilanz von 4 Einzelsiegen maßgeblich am Teamerfolg beteiligt war. Danke auch an Matthi, der die beschwerliche Anreise in Kauf nahm um uns in dieser schwierigen Phase zu unterstützen.

Die nächsten 6 Wochen sind punktspielfreie Zeit. Macht in dieser Pause das, was ihr sonst noch so neben Tischtennis gerne macht. Wollen wir hoffen, dass jeder einzelne dann am 09.11.2013 seine TT-Klamotten wieder zusammen hat und wir gemeinsam um die nächsten Punkte gegen den SV Dresden-Mitte 1950 und SV Motor Mickten-Dresden kämpfen.

Für den MSV punkteten: Holger Weiß (2,0), Manuel Neck (2,5), Matthias Heidrich (4,0), Marco Schuster (2,5), René Rupprecht (3,5), Matthias Flickinger (4,5)